

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

VGR-Kolloquium

75 Jahre
Amtliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
in Deutschland

14. und 15. Mai 2025
Düsseldorf

Dr. Reimund Mink
reimund.mink@gmail.com

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

- Zur wirtschaftspolitischen Bedeutung vierteljährlicher Sektorkonten
- Zur Geschichte der Sektorkonten
- Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse
 - Verlauf der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008
 - Rolle der Zentralbanken und Realwirtschaft
 - Finanzkrise und Finanzstabilität
 - Identifikation von Risiken
 - G-20 Initiative im Bereich der Statistik
- Vierteljährliche Sektorkonten auf FWTW-Basis
 - From-whom-to-whom Sektorkonten
 - Sektorkonten für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
- Geld- und Fiskalpolitik seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008
- Das neue SNA
 - Internationale statistische Standards
 - 2025 SNA, BPM7, GFSM, MFSM, ESVG ...
 - Wertpapierstatistik
 - Neuerungen im Bereich der Sektorkonten
- Weiterentwicklungen
 - Stützens Saldenmechanik
 - Erweiterte Ansätze

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Zur wirtschaftspolitischen Bedeutung vierteljährlicher Sektorkonten

- Sektorkonten als Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)
 - Erstellung basiert auf international einheitlichen Konzepten und Regeln (SNA und ESVG)
- Sektorkonten sowie Input-Output-System und Tabellen nach Wirtschaftsbereichen
 - **Sektorkonten** als systematische Erfassung der Produktion, Einkommensentstehung, -verteilung, -umverteilung und -verwendung sowie Veränderungen des Bestandes an Sach- und Finanzvermögen und Verbindlichkeiten
 - **Input-Output-System** und **Tabellen** nach Wirtschaftsbereichen als tiefer gegliederte Beschreibung des Produktionsprozesses und der Waren- und Dienstleistungsströme
- Vierteljährliche und jährliche Sektorkonten
 - Nicht konsolidiert, in der Regel nach 97 Tagen verfügbar
 - Fünf inländische institutionelle Sektoren, Untersektoren sowie Übrige Welt (konsolidiert)
- Vierteljährliche Sektorkonten zur Messung und Analyse intersektoraler Beziehungen
 - Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung
 - Makroökonomische Analyse
 - Grundlage für politische Entscheidungen
 - Internationale Vergleiche

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Zur Geschichte der Sektorkonten

- Zur Geschichte der Sektorkonten
 - Erste Ansätze zur Kreislauf- und Konjunkturforschung in der Zwischenkriegszeit (Volkswirtschaftliche Bilanzen)
 - Institut für Konjunkturforschung und Statistisches Reichsamt in Berlin (Ernst Wagemann, Ferdinand Grünig)
 - Institut für Weltwirtschaft in Kiel (Adolph Löwe, Gerhard Colm, Hans Neisser, Jacob Marschak, Wassily Leontief)
 - „Die Wirtschaft als Kreislauf“: Dissertation von Wassily Leontief, 1928
 - Ausbildung eines umfassenden Verwaltungssystems der Kriegswirtschaft ab 1933
 - Aufrüstung, Wirtschaftslenkung, Tendenz zur Zentralverwaltung
 - Statistisches Reichsamt (1932): „Das deutsche Volkseinkommen vor und nach dem Kriege“
 - Statistisches Reichsamt und DIW (1930er Jahre): Erste Ansätze in der Input-Output-Rechnung
 - Nach Kriegsende 1945
 - Kontinuität vom Statistischen Reichsamt zum Statistischen Bundesamt (Kurt Werner, Schörry)
 - Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ab 1948
 - Erste Daten zu Volkseinkommen und Bruttosozialprodukt für die Nachkriegszeit ab 1950
 - Kritik in den 1950er Jahren

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Zur Geschichte der Sektorkonten

- Zur Geschichte der Sektorkonten
 - Seit den 1950er Jahren enge Kooperation zwischen Statistischem Bundesamt und Deutscher Bundesbank
 - 1957: Erste vollständige Berechnung des Sozialprodukts
 - 1960/1961: Geschlossenes System
 - Drei inländische Sektoren (funktionale Gliederung): Unternehmen, Öffentliche Haushalte sowie Private Haushalte einschließlich der Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter, separater Sektor Wohnungswirtschaft, Übrige Welt (konsolidiert)
 - Sieben Konten: Produktion, Einkommensentstehung, Verteilung, Umverteilung, Verwendung, Vermögensänderung, Finanzierung
 - Deutsche Bundesbank schlüsselt das Finanzierungskonto weiter auf (Banken, Versicherungen, Übrige Unternehmen)
 - 1964: Erstes Gutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
 - Diagnose und Prognose der Wirtschaftsentwicklung mithilfe der VGR
 - Wirtschaftsforschungsinstitute stehen der Entwicklung positiv gegenüber
 - Stabilitäts- und Wachstumsgesetz 1967 als Durchbruch
 - SNA 1968/ESVG 1970: Weiterhin funktionale Gliederung in Deutschland, 1973: Geldvermögen und Verbindlichkeiten
 - SNA 1992/ESVG 1995: Institutionelle Gliederung der Privaten Haushalte und Kapitalgesellschaften
 - Aufgliederung des Sektors Wohnungswirtschaft
 - Lieferprogramm
 - SNA 2008/ESVG 2010 sowie weitere Handbücher: Sektorale Vermögensbilanzen, vierteljährliche Rechnungen
 - Anforderungen der Europäischen Kommission und der EZB
 - SNA 2025

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse

- Verlauf der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008
 - 2007: Zerplatzen der Immobilienblase in den USA und in mehreren westeuropäischen Ländern wie Irland und Spanien
 - Wertverluste bei Hypotheken und Asset Backed Securities
 - September 2007: Kollaps von Lehman Brothers
 - Finanzinstitute mit hohen Verlusten
 - Geringes Vertrauen in den Interbankenhandel
 - Liquiditäts- und Bonitätsprobleme in großen Teilen des globalen Finanzsystems
 - Staatsschuldenkrise (EWWU)

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse

- Rolle der Zentralbanken und Realwirtschaft
 - Schlüsselrolle bei der Bereitstellung von Liquidität zur Überwindung der Paralyse der Geld- und Kapitalmärkte
 - Privater nicht-finanzieller Sektor mit zunehmend schwierigeren Konditionen bei der Kreditvergabe, höhere Kreditrisiken
 - Haushalte und institutionelle Investoren verlieren Vertrauen in Banken, halten sich beim Verbrauch und bei Investitionen zurück
 - Rezession in den USA und in anderen westlichen Volkswirtschaften
 - Erstes Hilfspaket für Griechenland im Mai 2010
 - Ankauf von Staatspapieren durch die Zentralbanken (EZB seit Mai 2010)

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse

- Finanzkrise und Finanzstabilität
 - Durch die Finanzkrise rückt das Problem der Finanzstabilität ins Zentrum analytischer und statistischer Arbeiten
 - Identifizierung von Lücken im Bereich der Statistik
 - Zwei Berichte wegweisend:
 - Issing Committee Report vom März 2009
 - IMF/Financial Stability Board (FSB) Report von Oktober 2009 an die G-20 Finanzminister und Zentralbankgouverneure

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse

- Identifikation von Risiken im Finanzsektor ein Schwerpunkt der Arbeiten
 - Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen den Sektoren einer Volkswirtschaft und dem Ausland
 - Weiterentwicklung von integrierten Sektorkonten und Bilanzen zur Analyse von Finanzinstabilitäten
 - Vierteljährliche integrierte Sektorkonten bisher nur in wenigen Ländern voll entwickelt
 - Sektorkonten oft ohne die Verwendung von „From-whom-to-whom“ (FWTW)-Beziehungen

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und statistische Erfordernisse

- G-20 Initiative im Bereich der Statistik
 - IMF/Financial Stability Board (FSB) Report von Oktober 2009 an die G-20 Finanzminister und Zentralbankgouverneure und Fortschrittsberichte
 - 20 Vorschläge zur Verbesserung verschiedener Statistiken
 - Vierteljährliche Sektorkonten
 - Wertpapierstatistik
 - Finanzstatistik des Staates und des öffentlichen Sektors (public sector)
 - Zahlungsbilanzstatistik und des Auslandsvermögensstatus
 - Statistiken zu Finanzkonglomeraten
 - Neue Statistiken zu Vermögenspreisen, Einkommens- und Vermögensverteilungen (Stiglitz-Report), etc.
 - Internetseite mit Statistiken für G-20 Länder

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Vierteljährliche Sektorkonten auf FWTW-Basis

- Der Gläubiger-Schuldner-Ansatz
 - Transaktor-Prinzip versus Gläubiger-Schuldner-Prinzip
- ‚From-whom-to-whom‘ (FWTW)-Sektorkonten als Weiterentwicklung bisheriger Sektorkonten
 - Sie erfordern detaillierte Datenquellen
 - FWTW-Daten nicht für alle Konten verfügbar
 - Zur Bedeutung von Mikrodatenbanken (Wertpapiere, Kredite)
 - Sektorkonten und Datenqualität
 - Andere Konten (Umbewertungskonten und Konten sonstiger Veränderungen) gewinnen an Bedeutung
 - FWTW-Daten wichtig zur Analyse von:
 - Vermögen und Verbindlichkeiten nach Sektoren
 - Portfolio- und Vermögenspreisanalyse
 - Eigenkapitalquoten und Verschuldungsquoten
 - Liquiditätsgrade
 - Beispiele
 - Flow of Funds des Federal Reserve Board
 - Das System von Statistics Canada
 - Sektorkonten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (Euro area accounts)
 - Vierteljährliche Sektorkonten (Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank)
 - Bilanzansatz des IWF
 - Sektorkonten als „conspicuous statistics“

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Vierteljährliche Sektorkonten auf FWTW-Basis

- Sektorkonten für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Selected financial transactions* between sectors and with the rest of the world (EUR billions, four-quarter sums, 2024)

		Financing									
		Households	Non-financial corporations	Eurosystem	Other MFIs	Investment funds	Other financial institutions	Insurance corporations	Pension funds	Government	Rest of the world
Financial investment	Households	1	16	0	381	150	15	-5	0	16	18
	Non-financial corporations	1	117	0	109	45	49	0	0	-12	13
	Eurosystem	0	-22	25	-416	16	-19	-1	0	-278	-17
	Other MFIs	47	102	-556	310	41	91	8	-1	214	513
	Investment funds	1	65	0	111	27	66	-1	0	48	297
	Other financial institutions	44	-36	-5	28	0	65	1	0	18	128
	Insurance corporations	-1	-1	0	11	28	31	13	0	1	43
	Pension funds	7	4	0	3	0	-8	1	0	32	45
	Government	0	2	-90	43	7	-3	0	0	81	15
	Rest of the world	1	-60	-40	39	264	-177	-1	0	404	n/a

Legend: -800 -500 -400 -300 -200 -100 0 100 200 300 400 500 600

Source: ECB.

* Financial instruments for which the counterpart sector breakdown is available: deposits, loans, debt securities, listed shares and investment fund shares/units.

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Geld- und Fiskalpolitik seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008

- Durch massive Wertpapierkäufe der Zentralbank während der letzten zehn Jahre, insbesondere von Staatsanleihen, sind die Überschussreserven der Banken stark gestiegen.
- Die daraus resultierenden hohen Zinszahlungen an die Banken seit der Wende in der Geldpolitik, bei zugleich geringer Verzinsung der hohen Wertpapierbestände, führten zu massiver Kritik.
- Die Banken machten dadurch „unfaire“ Gewinne, während der Fiskus auf die bisher üblichen Abführungen von Zentralbankgewinnen verzichten musste.
- Das Eurosystem und die Deutsche Bundesbank haben in den letzten zwei Jahren beträchtliche Verluste eingefahren; dies wird wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren der Fall sein.

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Geld- und Fiskalpolitik seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008

From-whom-to-whom table of Euro area debt securities

€ trillions, amounts outstanding, mid 2023

Source: ECB.

Debtor (Issuer)	Creditor (Holder)	Non-financial corporations	Financial corporations	o/w Euro-system	o/w MFI except Eurosystem	General Government	Private Households and non-profit institutions	Euro Area	Rest of the World	Holdings
Nonfinancial corporations		0.02	1.31	0.23	1.06	0.02	0.04	1.37	0.26	1.63
Financial corporations		0.09	1.28	0.75	0.53	0.11	0.25	1.75	1.63	3.36
o/w Eurosystem		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
o/w Monetary financial institutions except Eurosystem		0.05	1.28	0.75	0.53	0.08	0.25	1.66	1.70	3.36
General Government		0.07	7.47	3.37	1.38	0.27	0.29	8.10	2.22	10.32
Private Households and non-profit institutions serving households		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Euro Area		0.18	10.06	4.35	2.95	0.40	0.58	11.22	4.11	15.33
Rest of the World		0.10	1.82	0.54	1.28	0.13	0.06	2.11	0.00	2.11
Issuances		0.28	11.88	4.89	4.24	0.53	0.64	13.33	4.11	17.44

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Das neue SNA

- Internationale Statistische Standards
- 2025 SNA, BPM7, GFSM, MFSM, ESVG ...
 - BPM7 (Übrige Welt)
 - GFSM (Staat)
 - MFSM (Finanzielle Kapitalgesellschaften)
- Wertpapierstatistik
- Neuerungen im Bereich der Sektorkonten?
 - Kapitel 37 im 2025 SNA (draft)

Vierteljährliche Sektorkonten im SNA

Mögliche Weiterentwicklungen

- Stützens Saldenmechanik
 - Nicht nur Transaktionen, sondern auch sonstige Veränderungen und Bestände
 - Von der funktionalen zur institutionellen Sektorgliederung
- Weitergehende Interpretationsmöglichkeiten
 - Internationale Transaktions- und Bestandstabellen
 - Messung der Interdependenz eines Systems (Leontief-Inverse)
 - Grad und Sensitivität der Dispersion (Streuung als Risikomaß)

Literatur und Weblinks

BIS, ECB, IMF (2015): Handbook on Securities Statistics: <https://www.bis.org/publ/othp23.pdf>,

Bull, P., Israel, J.M., and Mink, R. (2011): Impact of the financial crisis, in: UNECE, Guide on impact of globalization on national accounts <http://www.unece.org/stats/groups/wggna.e.htm>

Deutsche Bundesbank (2025): Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung in Deutschland im vierten Quartal 2024, 25. April.

European Commission, IMF, OECD, UN, World Bank, SNA 2025: https://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/2025_SNA_Pre-edit.pdf

ECB, UNSD (2015): Financial Production, Flows and Stocks in the System of National Accounts <https://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/FinancialHB.pdf>

ECB (2025): https://www.ecb.europa.eu/press/stats/ffi/html/ecb.eaefd_full2024q4~5662d9f0c9.en.html, 28. April.

Fassler, S., Mink, R., and Shreshta, M. (2011): An Integrated Framework for Financial Positions and Flows on a From-Whom-to-Whom Basis: Concepts, Status and Prospects (IMF Working Paper) <http://www.imf.org/external/np/seminars/eng/2011/sta/pdf/whom.pdf>

Hagino, S., Kim, J. (2021), Compilation and analysis of international from-whom-to-whom financial stock table for Japan, Korea, the United States, and China, Journal of Economic Structures

IMF (2025): BPM7 (draft), www.bundesbank.de/resource/blob/954640/2b151f56168aff0de1383bce794812ee/472B63F073F071307366337C94F8C870/bpm7-white-cover-version-data.pdf .

Jost, T., Mink, R., (2024): Central Bank Losses and Commercial Bank Profits – Unexpected and Unfair?, April..

Mink, R. (2024): Helmut Schlesinger: Der Wegbereiter und Garant der deutschen Geld- und Stabilitätspolitik wird 100, September.

Oesterreichische Nationalbank (2024): Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung, Handbuch

Statistisches Bundesamt (2024): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Sektorkonten, Jahresergebnisse ab 1991, August.

Statistisches Bundesamt (2025): National accounts, sector accounts, quarterly results 1999 onwards, Februar.

Voy, K. (Hg.) (2009): Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Band 4, Zur Geschichte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Metropolis, Marburg.